



SCIENCE-FICTION-EXPERTE

Dr. Enterprise hält „Star Trek“-Vorlesung



„Beam uns hoch, Scotty!“ Dr. Hubert Zitt vor den Pappfiguren von Spock, Captain Kirk und Doktor Leonard McCoy aus der Star-Trek-Serie
Foto: Andreas Arnold

Von: STEFFENMEYER
15.12.2022 - 09:31 Uhr

Blieskastel – Ein Saarländer erobert die Galaxie und reist mit seinen Studenten und Trekkies durchs All! Dr. Hubert Zitt (59) hält am 15. Dezember an der Hochschule in Zweibrücken (Rheinland-Pfalz) seine legendäre Vorlesung über die US-Kult-Serie „Star Trek“ (Audimax, ab 18.30 Uhr).

Jedes Jahr analysiert der Diplom-Ingenieur für Elektrotechnik die aktuellen Trends in den Science-Fiction-Filmen und verrät, wie realistisch sie sind. Zitt: „Diesmal geht es bei mir um die Techniken in der Serie. Denn es ist faszinierend: Vieles, was in den 60er-Jahren in Star Trek gezeigt wurde, haben wir Menschen mittlerweile umgesetzt, z. B. automatische Übersetzer, Touchscreens, vertikal und horizontal fahrende Turbolifte und dass man mit Computern sprechen kann.“ Rund 500 Zuschauer passen in den Hörsaal (Eintritt frei). Tausende Trekkies (so nennt man die Fans der Serie) verfolgen die Vorlesung im Netz.

Welche neuen Technologien aus „Star Trek“ könnten bald Realität werden?

Zitt: „Dass beim Handy der Bildschirm vom Gerät getrennt wird. Also: Wir tragen das Mobiltelefon in der Tasche, aber über einen Projektor wird das Bild vor uns in der Luft wiedergegeben. Oder, dass Fernseher oder Bildschirme keine Extra-Geräte mehr sind, sondern als Folie wie eine Tapete direkt an der Wand hängen.“



Dr. Hubert Zitt macht den Vulkanischen Gruß

Foto: Andreas Arnold

Ebenfalls sei 3-D-Kommunikation denkbar. Dass Gesprächspartner per „Hologramm-Projektor“ vor einem im Raum stehen.

Andere Visionen wie z. B. Beamern oder Warp-Geschwindigkeit werden wir nicht mehr erleben – da ist sich Zitt sicher: „An diesen Dingen wird zwar geforscht, aber die nächsten 100 Jahre sehe ich keine Chance für eine Umsetzung.“



Technik Fans an der TU Kaiserslautern berichtete Zitt Einzelheiten zu Zeitreisen

Foto: Andreas Arnold

In der „Star Trek“-Fan-Welt hat Dr. Hubert Zitt mittlerweile einen Spitznamen: Dr. Enterprise. Der Wissenschaftler: „Das ist echt lustig. Nachdem BILD mich einmal nannte, ging es los. Auf Treffen werde ich von den Mitarbeitern von Paramount und CBS, die die Rechte an ‚Star Trek‘ haben, nur noch so genannt. Und auch einige der echten Schauspieler, z. B. Kate Mulgrew, die Captain Kathryn Janeway spielt, begrüßen mich immer so.“



Dr. Hubert Zitt hat bisher 25 Star-Trek-Weihnachtsvorlesungen gehalten

Foto: Andreas Arnold

Was fasziniert ihn so an den Sternen-Abenteuern?

Zitt, der Vorlesungen in Elektro- und Digitaltechnik hält: „Die Macher legen sehr viel Wert darauf, dass die Dinge wissenschaftlich korrekt dargestellt werden. Und mir gefällt, dass die Zukunft und Entwicklung der Menschheit positiv dargestellt wird. Es gibt z. B. keinerlei Diskriminierung. Die Menschen führen keine Kriege. Nur die bösen Außerirdischen greifen an.“